

Lehrkräfte bezahlen persönlich die S-Kopien und rechnen direkt mit S ab

Beitrag von „Markus40“ vom 16. September 2023 20:37

[Zitat von O. Meier](#)

Kopien machen wir dienstlich.

Richtig und daher finde ich es immer wieder amüsant, wie sehr sich hier die Kollegen über den Tisch ziehen lassen. Es ist lang und breit gerichtlich geklärt, dass Arbeitsmaterial zu stellen ist. Vor allem, wenn ich gesetzlich oder durch eine (Ver)Ordnung dazu verpflichtet bin, diese zu erstellen (z. B. Klassenarbeiten).

Ich weigere mich seit Anbeginn einen einzigen Cent zu zahlen und das läuft ausgesprochen gut. Spätestens mit Querverweis auf einschlägige Urteile hat die SL überhaupt keine Möglichkeit hier irgendwas zu verlangen. Wo kämen wir hier hin?

Als nächstes soll man sich noch den Beamer für das Smartboard selbst kaufen und mitbringen oder die Schulbücher selbst kaufen. Letzteres tue ich mit Verweis auf entspr. Rechtsprechung ebenfalls nicht und bekomme diese entweder ohnehin vom Verlag kostenfrei oder die Schule gibt mir benötigte Exemplare.

Und nein, ich gehöre nicht zur streitlustigen Sorte aber werde mir definitiv nicht mein Arbeitsmaterial kaufen und jeder der das macht, dem ist einfach nicht mehr zu helfen, sorry. Ausnahmen sind natürlich irgendwelche tollen Farbkopien, die evtl. nicht sein müssten aber man sie gerne hätte oder wenn man sich einen besseren Laptop kauft als der, der gestellt werden würde. Bei allem anderen diskutiere ich auch nicht mit der SL oder sonst wem und wenn mir die Bücher nicht gestellt werden, unterrichte ich ohne, simple as that.

Ich verstehe auch die Angst von Kollegen nicht was passieren sollte wenn man sich weigert die Kopien/Bücher zu zahlen/kaufen? Die SL würde von jedem Wald und Wiesen Richter platt gemacht, wenn man es darauf ankommen lässt.